

## Pressemitteilung

Magdeburg, 02.03.2026

# CDU/FDP Stadtratsfraktion will stärkere Eingriffsmöglichkeiten bei Spätshops

## Stadtrat diskutiert über Antrag zu Öffnungszeiten und Alkoholverboten an Hotspots

Die CDU/FDP Stadtratsfraktion fordert weiterhin mehr rechtliche Möglichkeiten für die Landeshauptstadt Magdeburg im Umgang mit Spätshops an Brennpunkten. Hintergrund sind zahlreiche Beschwerden über nächtliche Lärmbelästigung, Müll und Konflikte im Umfeld einzelner Geschäfte.

„Um nachts wieder für mehr Sicherheit und Ordnung sorgen zu können, muss die Stadt in die Lage versetzt werden, an besonders belasteten Orten Öffnungszeiten einzuschränken oder nächtliche Alkoholverbote zu verhängen“, erklärt Stadtrat Ulf Steinforth.

Aktuelle Kontrollen des Ordnungsamtes hatten zuletzt zahlreiche Verstöße in Spätshops ergeben. In mehreren Fällen wurden Verfahren eingeleitet, wie die Stadtverwaltung anschließend mitteilte. „Das zeigt, wie dringlich unser Antrag ist. Aus diesem Grund muss die Oberbürgermeisterin zügig mit dem Land über Änderungen des Ladenöffnungszeitengesetzes, des Gaststättengesetzes und des Sicherheits- und Ordnungsgesetzes verhandeln“, so Stadtrat Julian Schache.

Der entsprechende Antrag fand im Stadtrat allerdings keine Mehrheit. Julian Schache dazu: „Dass eine Mehrheit im Stadtrat vor den Problemen offenbar die Augen verschließt, ist ärgerlich. Als CDU/FDP Stadtratsfraktion werden wir an diesem Punkt nicht lockerlassen, denn es muss eine Lösung im Sinne der Landeshauptstadt gefunden werden – und das so schnell wie möglich.“